

Arthrose-Studie bei Hunden

Einfluss der Futtermittelzusatzstoffe Apocynin und Paeonol (APPA) auf Osteoarthrose bedingte Lahmheiten

Was wird untersucht?

Der Einsatz pflanzlicher Präparate zur Bekämpfung Osteoarthrose bedingter Lahmheiten gewinnt in der Veterinärmedizin zunehmend an Bedeutung. Um die Wirksamkeit von pflanzlichen Präparaten besser beurteilen zu können, müssen objektive und reproduzierbare wissenschaftliche Studien durchgeführt werden. In dieser Studie soll die schmerzlindernde Wirkung der Futtermittelzusatzstoffe APPA (Apocynin und Paeonol) bei Hunden, die an Osteoarthrosen leiden, untersucht werden.

Die in dieser Studie gewonnen Erkenntnisse werden demnach Aufschluss über die Wirksamkeit der untersuchten Stoffe geben.

Wer darf mitmachen?

Lahmende Hunde von 15 bis 40 kg mit diagnostizierter Arthrose (Röntgen oder CT). Es dürfen keine schwerwiegenden inneren Erkrankungen vorliegen.

Was wird gemessen und wie lange dauert die Studie?

Die Tiere werden nach einem Zufallsprinzip in Gruppen geordnet und bekommen entweder ein Standardschmerzmittel mit Magenschutz, APPA oder ein Placebo („Kontrollgruppe“). Auf einer Druckmessplatte wird bestimmt, mit wie viel Kraft jedes Bein des Tieres belastet wird. Die Studie dauert 5 Wochen, in dieser Zeit wird der Hund viermal (an den Tagen 1, 8 und 22, 36) untersucht und die Lahmheit auf der Druckmessplatte gemessen.

Welche Risiken bestehen?

Nebenwirkungen können nie ausgeschlossen werden, auch wenn diese nur in seltenen Fällen zu erwarten sind. Eine entsprechende Anleitung zum Verhalten bei evtl. Nebenwirkungen wird in der Patienteneinwilligung vor Teilnahme an der Studie erklärt.

Interesse?

Bei Interesse zur Teilnahme an der Studie kontaktieren Sie bitte:

Dr. Barbara Bockstahler

Ambulanz für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Kleintierchirurgie

Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni Vienna)

Veterinärplatz 1, 1210 Wien

T +43-1-25077-6616

barbara.bockstahler@vetmeduni.ac.at

www.vetmeduni.ac.at/kleintierchirurgie